

Politische Gemeinde
Birmensdorf



Primarschulgemeinde
Birmensdorf

Sekundarschulgemeinde
Birmensdorf-Aesch

Jahresrechnung 2010

Demokratie
ich mache mit

Inhaltsverzeichnis

	Seite		Seite
Rechnungsabschlüsse 2010		Sekundarschulgemeinde	
Einleitung	4	Laufende Rechnung	15
		Investitionsrechnung/Haushaltsaldo	17
Politische Gemeinde		Bilanz	18
Laufende Rechnung	5	Abschied und Antrag der Sekundarschulpflege	19
Investitionsrechnung/Haushaltsaldo	7		
Bilanz	8	Gesamtübersicht	
Abschied und Antrag des Gemeinderats	9	Übersicht	20
Primarschulgemeinde		Zusammensetzung der Behörden	21
Laufende Rechnung	10		
Investitionsrechnung/Haushaltsaldo	12		
Bilanz	13		
Abschied und Antrag der Primarschulpflege	14		

Einleitung

Rechnungsabschlüsse 2010

Politische Gemeinde

Trotz Wirtschaftskrise hat sich der Steuerertrag und damit auch die Steuerkraft positiv entwickelt und zu einem besseren Rechnungsergebnis als erwartet geführt. Einschliesslich eines Buchgewinns in der Höhe von 1,8 Millionen Franken schliesst die Jahresrechnung 2010 um 2,9 Millionen Franken besser ab als budgetiert. Damit schliesst die Rechnung 2010 nach dem Jahr 2009 erneut mit einem Ertragsüberschuss.

Die Jahresrechnung der politischen Gemeinde Birmensdorf weist einen Ertragsüberschuss von 0,5 Millionen Franken aus. Budgetiert war ein Verlust in der Höhe von 2,4 Millionen Franken. Der bereits im Jahr 2009 geplante Verkauf des Grundstücks Bachstrasse an die Genossenschaft Alterszentrum am Bach konnte erst im Jahr 2010 erfolgen. Damit wurde der für 2009 budgetierte Buchgewinn von 1,8 Millionen Franken erst im Jahr 2010 realisiert.

Ohne Berücksichtigung der Detailpositionen lässt sich das bessere Ergebnis mehrheitlich durch höhere Steuererträge begründen. Der einfache Staatssteuerertrag zeigt eine erfreuliche Entwicklung. Der im Voranschlag budgetierte Wert von 14,8 Millionen Franken wurde mit 15,5 Millionen Franken um 0,7 Millionen Franken übertroffen.

Die Aufwandseite erweist sich wie schon in den letzten Jahren als gut budgetiert. Die Vorgaben können dank guter Budgetdisziplin mehrheitlich eingehalten werden. Erwähnenswert sind tiefere Beiträge mit Zweckbindung (Sozialhilfe, Zusatzleistungen AHV/IV, Spitäler). Die soziale Wohlfahrt zeigt gegenüber dem Vorjahr leicht tiefere Nettoaufwendun-

gen und liegt auch gesamthaft gesehen unter dem Budgetwert. Im Bereich Gesundheit betragen die Mehraufwendungen 0,2 Millionen Franken.

Die Nettoinvestitionen belaufen sich auf 6,7 Millionen Franken. Davon entfallen 5,7 Millionen Franken auf den Steuerhaushalt und 1,0 Millionen Franken auf die gebührenfinanzierten Bereiche Wasser und Abwasser. Zusammen mit dem Cashflow von 3,4 Millionen Franken und der Veräusserung im Finanzvermögen nimmt die Fremdfinanzierung zu. Die Selbstfinanzierung bleibt mit 51% weiterhin ungenügend.

Der Ertragsüberschuss der laufenden Rechnung wird dem Eigenkapital zugewiesen. Die Eigenkapitalbasis wird dadurch gestärkt und erhöht sich auf 18,6 Millionen Franken. Das Nettovermögen beträgt 11,3 Millionen Franken.

Schulgemeinden

Die Primarschule und die Sekundarschule profitierten ebenfalls vom verbesserten Ertrag aus den Gemeindesteuern.

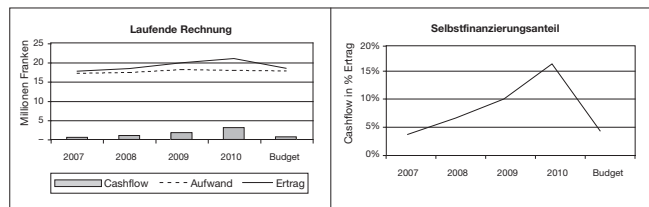
Bei der Primarschule resultiert ein Ertragsüberschuss von 0,7 Millionen Franken. Gegenüber dem Budget bedeutet dies eine Verbesserung von 1,0 Millionen Franken.

Bei der Sekundarschule präsentiert sich die Rechnung wie auch schon im Vorjahr ausgeglichen. Aber auch hier zeigt sich ein um 0,3 Millionen Franken besseres Ergebnis als im Budget 2010 vorgesehen.

Die Rechnungen 2010 können im Detail auf www.birmensdorf.ch oder auf der Gemeindekanzlei eingesehen werden.

Politische Gemeinde

Laufende Rechnung (1'000 Fr.)	2007	2008	2009	2010	Budget
Personalaufwand	4'462	4'557	4'789	4'677	4'650
Sachaufwand	3'501	3'255	3'412	3'391	3'326
Beiträge mit Zweckbindung	8'475	8'541	9'060	8'785	8'813
Übriger Aufwand	274	515	506	560	532
Zinsaufwand	223	240	237	357	260
Total Aufwand ¹⁾	16'935	17'108	18'004	17'770	17'581
Steuern	8'884	9'150	10'860	10'771	9'766
Entgelte	5'089	5'111	5'400	5'141	5'145
Übriger Ertrag	2'715	3'159	3'058	2'867	2'851
Vermögensertrag	847	846	638	2'398	559
Total Ertrag ²⁾	17'535	18'266	19'956	21'177	18'321
Cashflow	600	1'158	1'952	3'407	740
Abschreibungen ³⁾	1'999	1'377	1'332	3'896	4'037
Spezialfinanzierungen ⁴⁾	257	273	85	-981	-905
Ergebnis	-1'656	-492	535	492	-2'392



Steuerfuss	2007	2008	2009	2010	2011
	52%	52%	52%	54%	54%

¹⁾ = Aufwand ohne interne Verrechnungen, Abschreibungen und Spezialfinanzierungen

²⁾ = Ertrag ohne interne Verrechnungen und Spezialfinanzierungen

³⁾ = Abschreibungen Verwaltungsvermögen (ordentliche und zusätzliche)

⁴⁾ = Saldo Einlagen und Entnahmen Spezialfinanzierungen
(Ver-/Entsorgungsanlagen und Ersatzabgaben)

Kommentar

Die laufende Rechnung 2010 der politischen Gemeinde Birmensdorf weist bei einem Aufwand von 17,8 Millionen Franken und Erträgen von 21,2 Millionen Franken einen Cashflow von 3,4 Millionen Franken aus. Verglichen mit dem Vorjahr entspricht dies einer markanten Verbesserung. Verantwortlich dafür sind in erster Linie Buchgewinne von 1,8 Millionen Franken durch den Verkauf von Grundeigentum im Finanzvermögen (erscheint im Vermögensertrag) sowie die gestiegene Steuerkraft.

Die Aufwendungen sind gegenüber dem Vorjahr um insgesamt 0,2 Millionen Franken zurückgegangen. Vor allem die Beiträge mit Zweckbindung (Sozialhilfe, Zusatzleistungen AHV/IV, Spitäler etc.) liegen tiefer, aber auch der Personal- und der Sachaufwand haben abgenommen. Die Bereiche übriger Aufwand und Zinsaufwand liegen höher als im Vorjahr.

Gegenüber dem Budget 2010 schloss die Rechnung 2010 deutlich besser ab. Statt des budgetierten Aufwandüberschusses von 2,4 Millionen Franken resultiert ein Ertragsüberschuss von 0,5 Millionen Franken, der dem Eigenkapital gutgeschrieben wird. Auf der Ertragsseite führte die Veräusserung von Grundeigentum im Finanzvermögen zu Buchgewinnen. Zudem sind die Steuererträge besser ausgefallen als budgetiert. Auch die übrigen Erträge zeigen leicht höhere Werte als im Budget. Auf der Aufwandseite zeigen sich hingegen höhere Aufwendungen beim Personal-, Sach- und Zinsaufwand sowie bei den übrigen Aufwendungen.

Politische Gemeinde (Fortsetzung)

Laufende Rechnung (1'000 Fr.)	2007		2008		2009		2010	
	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
Behörden und Verwaltung	3'252	976	3'259	1'005	3'450	1'055	3'415	1'077
Rechtsschutz und Sicherheit	962	168	920	184	938	183	970	235
Bildung					55	48	117	112
Kultur und Freizeit	684	208	687	220	745	281	709	310
Gesundheit	1'140	22	1'274	35	1'402	39	1'628	38
Soziale Wohlfahrt	6'852	3'272	6'646	3'394	7'087	3'629	6'535	3'114
Verkehr	1'628	168	1'831	196	1'999	257	1'950	204
Umwelt und Raumordnung	3'262	2'992	3'400	3'167	3'235	3'004	4'207	3'989
Volkswirtschaft	157	619	164	698	166	660	174	694
Finanzen und Steuern	3'083	10'939	2'504	11'294	2'386	12'842	5'111	15'535
Total	21'020	19'364	20'685	20'193	21'463	21'998	24'816	25'308
Ergebnis	-1'656		-492		535		492	
Erarbeitetes Eigenkapital	11'214		10'715		11'262		11'775	

Kommentar

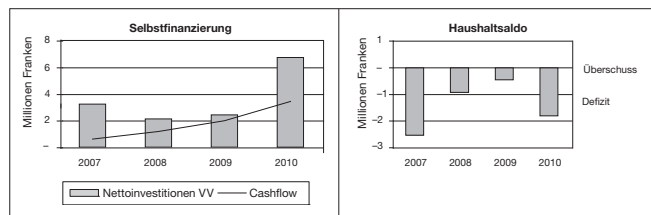
In den Bereichen Gesundheit und Verkehr liegen die Nettoaufwendungen (Aufwand abzüglich Ertrag) höher als im Vorjahr. Die übrigen Bereiche zeigen tiefere Nettoaufwendungen. Der Nettoertrag bei den Finanzen und Steuern liegt leicht über dem Vorjahreswert.

Im Bereich Gesundheit betragen die Mehraufwendungen 0,2 Millionen Franken. Diese resultieren aus höheren Beiträgen an Spitex-Einrichtungen.

Politische Gemeinde (Fortsetzung)

Investitionsrechnung (1'000 Fr.)	2007	2008	2009	2010
Behörden und Verwaltung	26	23	15	117
Gesundheit	73	51	145	159
Verkehr	1'499	843	316	870
Umwelt und Raumordnung	1'463	1'063	1'447	1'031
Übriges	147	130	485	4'497
Total Verwaltungsvermögen (VV)	3'208	2'110	2'408	6'674
Finanzvermögen	–	–	–	–1'418
Gesamttotal	3'208	2'110	2'408	5'256

Haushaltsaldo (1'000 Fr.)	2007	2008	2009	2010
Cashflow	600	1'158	1'952	3'407
Investitionen Verwaltungsvermögen (VV)	–3'208	–2'110	–2'408	–6'674
Veränderung Nettovermögen	–2'608	–952	–456	–3'267
Investitionen Finanzvermögen	–	–	–	1'418
Haushaltüberschuss/-defizit	–2'608	–952	–456	–1'849
Selbstfinanzierungsgrad	19%	55%	81%	51%
(Cashflow in % Investitionen VV)				



Kommentar

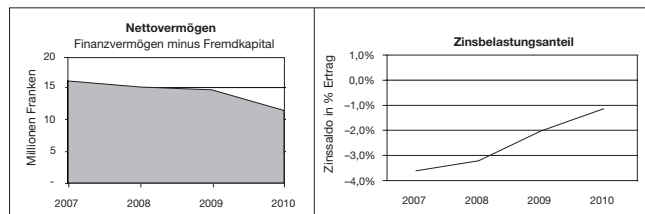
Die Investitionsrechnung für das Jahr 2010 schliesst mit 6,7 Millionen Franken Nettoinvestitionen im Verwaltungsvermögen ab. Im Finanzvermögen resultieren durch die Veräusserungen von Grundeigentum Einnahmen von 1,4 Millionen Franken.

Im Verwaltungsvermögen betreffen die grössten Investitionen die Darlehensgewährung an die Genossenschaft Alterszentrum am Bach (unter Übriges), die Sanierung von Gemeindestrassen sowie die Sanierung des Wasserleitungsnetzes und der Kanalisationen.

Dem Cashflow von 3,4 Millionen Franken stehen die hohen Nettoinvestitionen im Verwaltungsvermögen von 6,7 Millionen Franken gegenüber. Dies entspricht einem Selbstfinanzierungsgrad von 51%. Unter Berücksichtigung der Veräusserungen im Finanzvermögen resultiert ein Haushaltsdefizit von 1,8 Millionen Franken, das zu einem weiteren Abbau der Substanz führte. Das Haushaltsdefizit liegt aufgrund der vergleichsweise hohen Investition (insbesondere durch die Darlehensgewährung an die Genossenschaft Alterszentrum am Bach) deutlich höher als in den beiden Vorjahren.

Politische Gemeinde (Fortsetzung)

Bilanz (1'000 Fr.)	2007	2008	2009	2010
Finanzvermögen	22'061	21'376	21'097	22'142
Verwaltungsvermögen	5'621	6'348	7'436	10'236
Total Aktiven	27'682	27'724	28'533	32'378
Fremdkapital	6'047	6'314	6'491	10'803
Reserve Wasser, Abwasser, Abfall	3'315	3'589	3'674	2'693
Aufwertungsreserve Sachanlagen	7'106	7'106	7'106	7'090
Eigenkapital	11'214	10'715	11'262	11'792
Total Passiven	27'682	27'724	28'533	32'378



Kommentar

Auf der Aktivseite hat das Finanzvermögen auf 22,1 Millionen Franken zugenommen. Das nicht abgeschriebene Verwaltungsvermögen beträgt Ende 2010 10,2 Millionen Franken. Es erhöhte sich um die Investitionen abzüglich der verbuchten Abschreibungen. Die Passivseite zeigt Fremdkapital von 10,8 Millionen Franken (+4,3 Millionen Franken) und Eigenkapital. Die Reserven für die Gebührenbetriebe betragen 2,7 Millionen Franken. Das Eigenkapital veränderte sich um das Rechnungsergebnis (+0,5 Millionen Franken) und um die Einlage in den Fonds Ersatzabgaben Schutzraumbauten (+21'000 Franken) und beträgt Ende 2010 11,8 Millionen Franken. Die Aufwertungsreserve Sachanlagen hat mit der Veräusserung von Grundeigentum im Finanzvermögen um 16'000 Franken abgenommen.

Das Nettovermögen (Finanzvermögen abzüglich Fremdkapital) beträgt 11,3 Millionen Franken, was einer nach wie vor hohen Substanz entspricht. Aufgrund des hohen Investitionsvolumens wurde die Substanz jedoch rascher abgebaut als in den Vorjahren. Die Zinsbelastung ist gegenüber dem Vorjahr wegen höherer Passivzinsen auf den gestiegenen Schulden hingegen recht deutlich angestiegen. Sie ist mit -1,2% auf einem durchschnittlichen Niveau. Der Wert bedeutet, dass von 100 Franken Ertrag 1.20 Franken durch das Vermögen erzielt wird (Zinssaldo).

Politische Gemeinde (Fortsetzung)

Abschied und Antrag des Gemeinderats

Der Gemeinderat hat die Jahresrechnung 2010 der politischen Gemeinde geprüft. Die Laufende Rechnung schliesst bei 24'815'716.69 Franken Aufwand und 25'308'074.60 Franken Ertrag mit einem Ertragsüberschuss von 492'357.91 Franken ab.

Die Investitionsrechnung im Verwaltungsvermögen zeigt bei Ausgaben von 7'381'079.23 Franken und Einnahmen von 685'349.70 Franken eine Nettoinvestition von 6'695'729.53 Franken.

Die Investitionsrechnung im Finanzvermögen zeigt bei Ausgaben von 1'870'600.00 Franken und Einnahmen von 3'288'600.00 Franken eine Nettoveränderung von 1'418'000.00 Franken.

Die Bilanz weist Aktiven und Passiven von 32'377'549.73 Franken aus. Durch den Ertragsüberschuss der laufenden Rechnung von 492'357.91 Franken ergibt sich ein Eigenkapital von 18'602'452.77 Franken.

Der Gemeinderat beantragt der Gemeindeversammlung, die Jahresrechnung 2010 zu genehmigen.

Birmensdorf, 21. März 2011

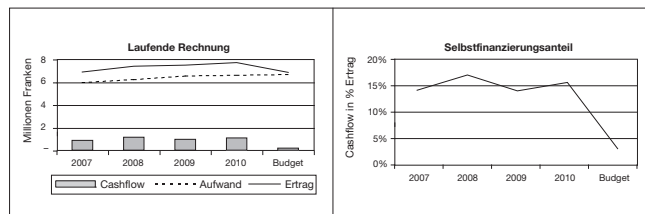
Namens des Gemeinderats

Der Präsident W. Steiner

Der Schreiber U. Krzesinski

Primarschulgemeinde

Laufende Rechnung (1'000 Fr.)	2007	2008	2009	2010	Budget
Personalaufwand	2'501	1'939	1'964	1'983	1'912
Sachaufwand	853	922	1'202	1'127	1'195
Entschädigung and. Gemeinwesen	2'050	2'679	2'712	2'678	2'772
Übriger Aufwand	321	477	571	715	708
Zinsaufwand	218	187	81	104	102
Total Aufwand ¹⁾	5'943	6'204	6'530	6'607	6'689
Steuern	6'239	6'737	7'013	7'256	6'453
Entgelte	266	400	233	256	193
Übriger Ertrag	291	206	194	171	126
Vermögensertrag	107	105	130	120	120
Total Ertrag ²⁾	6'903	7'448	7'570	7'803	6'892
Cashflow	960	1'244	1'040	1'196	203
Abschreibungen ³⁾	543	484	504	450	453
Spezialfinanzierungen ⁴⁾	–	–	–	–	–
Ergebnis	417	760	536	746	-250



Steuerfuss	2007	2008	2009	2010	2011
	42%	42%	40%	40%	38%

¹⁾ = Aufwand ohne interne Verrechnungen, Abschreibungen und Spezialfinanzierungen

²⁾ = Ertrag ohne interne Verrechnungen und Spezialfinanzierungen

³⁾ = Abschreibungen Verwaltungsvermögen (ordentliche und zusätzliche)

⁴⁾ = Saldo Einlagen und Entnahmen Vorfinanzierung Schulhausneubau

Kommentar

Die Laufende Rechnung 2010 der Primarschulgemeinde Birmensdorf zeigt Aufwendungen von 6,6 Millionen Franken und Erträge von 7,8 Millionen Franken. Der Cashflow beträgt 1,2 Millionen Franken. Das Ergebnis hat sich gegenüber dem Vorjahr um 0,2 Millionen Franken verbessert; der erzielte Cashflow liegt 1,0 Millionen Franken höher als der budgetierte Wert. Der gegenüber dem Budget bessere Cashflow ist in erster Linie auf höhere Erträge (vor allem Steuern) zurückzuführen.

Auf der Aufwandseite liegen der Personalaufwand und der übrige Aufwand minim über dem Budget. Der Gesamtaufwand liegt 1% höher als im Vorjahr, aber unter dem Budget 2010. Zugenommen haben der Personalaufwand, der Zinsaufwand sowie der übrige Aufwand. Die Steuererträge sind gegenüber dem Vorjahr gestiegen und liegen um 0,8 Millionen Franken über dem budgetierten Wert. Vor allem die ordentlichen Steuern des Rechnungsjahres, der früheren Jahre sowie die Quellensteuern sind höher als budgetiert. Die übrigen Erträge liegen ebenfalls über dem Budget. Statt eines budgetierten Aufwandüberschusses von 250'000 Franken resultiert ein Ertragsüberschuss von 746'000 Franken, der zugunsten des Eigenkapitals verbucht wird.

Der Selbstfinanzierungsanteil (Cashflow in Prozenten des Ertrags) beträgt im Jahr 2010 15,3%, was einem leicht überdurchschnittlichen Wert entspricht.

Primarschulgemeinde (Fortsetzung)

Laufende Rechnung (1'000 Fr.)	2007		2008		2009		2010	
	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
Behörden und Verwaltung	3		5		4		4	
Bildung	5'574	634	5'850	682	6'299	510	6'327	507
Gesundheit	40		43		41		41	
Soziale Wohlfahrt								
Finanzen und Steuern	1'109	6'509	1'024	7'000	902	7'272	879	7'490
Total	6'726	7'143	6'922	7'682	7'246	7'782	7'251	7'997
Ergebnis	417		760		536		746	
Erarbeitetes Eigenkapital	614		1'373		1'910		2'656	

Kommentar

Der Aufwand hat im Bereich Bildung gegenüber dem Vorjahr leicht zugenommen (vor allem Sonderschulung). Auf der Ertragsseite haben die Steuererträge zugenommen. Das Ergebnis fällt mit 746'000 Franken 0,2 Millionen Franken besser aus als im Vorjahr. Das erarbeitete Eigenkapital steigt auf 2,7 Millionen Franken. Zum Eigenkapital gehören zusätzlich 5,9 Millionen Franken Aufwertungsreserven.

Primarschulgemeinde (Fortsetzung)

Investitionsrechnung (1'000 Fr.)	2007	2008	2009	2010
Total Verwaltungsvermögen (VV)	135	2	670	-1
Finanzvermögen	-	-	-	-
Gesamttotal	135	2	670	-1

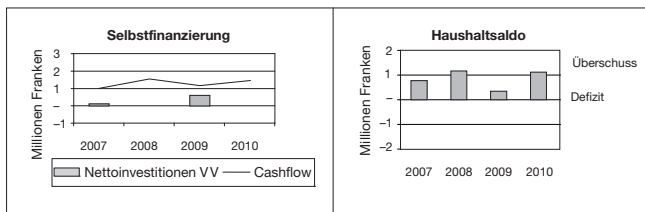
Haushaltsaldo (1'000 Fr.)	2007	2008	2009	2010
Cashflow	960	1'244	1'040	1'196
Investitionen Verwaltungsvermögen (VV)	-135	-2	-670	1
Veränderung Nettovermögen	825	1'242	370	1'197
Investitionen Finanzvermögen	-	-	-	-
Haushaltüberschuss/-defizit	825	1'242	370	1'197
Selbstfinanzierungsgrad (Cashflow in % Investitionen VV)	711%	62'200%	155%	-119'600%

Kommentar

Die Investitionsrechnung für das Jahr 2010 schliesst mit Investitionen im Verwaltungsvermögen von -1'400 Franken. Im Finanzvermögen wurden keine Investitionen getätigt.

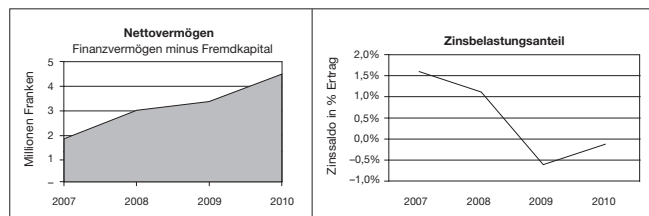
Die Investitionen stehen im Zusammenhang mit dem Umbau und der Sanierung des Schulhauses am Bach.

Im Jahr 2010 resultiert mit dem recht hohen Cashflow von 1,2 Millionen Franken und den Investitionseinnahmen im Verwaltungsvermögen von rund 1'000 Franken ein Haushaltüberschuss von 1,2 Millionen Franken, der zu einer Zunahme der Substanz führte.



Primarschulgemeinde (Fortsetzung)

Bilanz (1'000 Fr.)	2007	2008	2009	2010
Finanzvermögen	7'290	6'988	6'784	6'527
Verwaltungsvermögen	4'665	4'182	4'348	3'897
Total Aktiven	11'955	11'170	11'132	10'424
Fremdkapital	5'426	3'882	3'307	1'853
Aufwertungsreserve Sachanlagen	5'915	5'915	5'915	5'915
Eigenkapital	614	1'373	1'910	2'656
Total Passiven	11'955	11'170	11'132	10'424



Kommentar

Die Bilanz zeigt auf der Aktivseite Finanzvermögen von 6,5 Millionen Franken und nicht abgeschriebenes Verwaltungsvermögen von 3,9 Millionen Franken. Die Passivseite zeigt Fremdkapital von 1,9 Millionen Franken (-1,5 Millionen Franken) und Eigenkapital. Das Eigenkapital erhöhte sich um das Rechnungsergebnis (+746'000 Franken) und beträgt Ende 2010 2,7 Millionen Franken. Die Aufwertungsreserve Sachanlagen blieb stabil bei 5,9 Millionen Franken.

Das Nettovermögen (Finanzvermögen abzüglich Fremdkapital) beträgt 4,7 Millionen Franken. Der Haushaltüberschuss führte im Jahr 2010 zu einer weiteren Zunahme der Substanz. Die Zinsbelastung ist mit -0,2% gegenüber dem Vorjahr hingegen leicht gestiegen. Verglichen mit anderen Gemeindehaushalten befindet sie sich auf leicht überdurchschnittlichem Niveau.

Primarschulgemeinde (Fortsetzung)

Abschied und Antrag der Primarschulpflege Birmensdorf

Die Primarschulpflege Birmensdorf hat die Jahresrechnung 2010 der Primarschulgemeinde Birmensdorf geprüft.

Die Laufende Rechnung schliesst bei einem Aufwand von 7'250'724.38 Franken und einem Ertrag von 7'996'441.95 Franken mit einem Ertragsüberschuss von 745'717.57 Franken ab.

Die Investitionsrechnung zeigt beim Verwaltungsvermögen bei Ausgaben von -1'430.25 Franken und Einnahmen von 0.00 Franken einen Einnahmenüberschuss von 1'430.25 Franken.

Die Bilanz weist Aktiven und Passiven von je 10'423'971.40 Franken aus.

Durch den Ertragsüberschuss der laufenden Rechnung von 745'717.57 Franken erhöht sich das Eigenkapital von 7'825'151.77 Franken auf 8'570'869.34 Franken.

Die Primarschulpflege Birmensdorf beantragt der Gemeindeversammlung, die Jahresrechnung 2010 zu genehmigen.

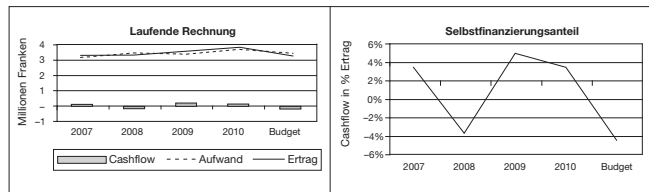
Birmensdorf, 29. März 2011

PRIMARSCHULPFLEGE BIRMENS DORF

Der Präsident E. Brand
Der Finanzvorsteher M. Missfelder

Sekundarschulgemeinde

Laufende Rechnung (1'000 Fr.)	2007	2008	2009	2010	Budget
Personalaufwand	609	562	514	605	565
Sachaufwand	477	493	473	535	507
Entschädigung and. Gemeinwesen	1'589	1'442	1'471	1'486	1'437
Übriger Aufwand	436	879	855	953	845
Zinsaufwand	42	37	33	39	36
Total Aufwand ¹⁾	3'153	3'413	3'346	3'618	3'390
Steuern	3'028	3'144	3'425	3'609	3'191
Entgelte	84	40	20	26	4
Übriger Ertrag	85	54	31	60	13
Vermögensertrag	65	49	40	47	33
Total Ertrag ²⁾	3'262	3'287	3'516	3'742	3'241
Cashflow	109	-126	170	124	-149
Abschreibungen ³⁾	176	166	166	153	157
Ergebnis	-67	-292	4	-29	-306



Steuerfuss	2007	2008	2009	2010	2011
	16%	16%	16%	16%	18%

¹⁾ = Aufwand ohne interne Verrechnungen, Abschreibungen und Spezialfinanzierungen

²⁾ = Ertrag ohne interne Verrechnungen und Spezialfinanzierungen

³⁾ = Abschreibungen Verwaltungsvermögen (ordentliche und zusätzliche)

Kommentar

Die laufende Rechnung 2010 der Sekundarschulgemeinde Birmensdorf-Aesch weist bei einem Aufwand von 3,6 Millionen Franken und Erträgen von 3,7 Millionen Franken einen Cashflow von 0,1 Millionen Franken aus. Der gegenüber dem Budget um 0,3 Millionen Franken bessere Wert ist mit höheren Erträgen, insbesondere höheren Steuererträgen, zu erklären. Die Rechnung zeigt statt eines Minus von 306'000 Franken einen Aufwandüberschuss von 29'000 Franken, der dem Eigenkapital belastet wird.

Die Aufwendungen sind gegenüber dem Vorjahr um 8% angestiegen und liegen höher als budgetiert. Sämtliche Aufwandsposten zeigen höhere Werte als im Budget. Insgesamt betragen die Mehraufwendungen 0,2 Millionen Franken. Die Erträge sind gegenüber dem Vorjahr ebenfalls gestiegen. Insbesondere die Steuern sind höher ausgefallen.

Der Selbstfinanzierungsanteil (Cashflow in Prozenten des Ertrags) im Jahr 2010 entspricht mit 3,3% nach wie vor einem vergleichsweise tiefen Wert. Gegenüber dem Vorjahr hat sich der Wert etwas verschlechtert.

Sekundarschulgemeinde (Fortsetzung)

Laufende Rechnung (1'000 Fr.)	2007		2008		2009		2010	
	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
Behörden und Verwaltung	11		11		14		10	
Bildung	2'932	192	3'224	120	3'220	57	3'485	108
Gesundheit	24		17		17	0	14	
Soziale Wohlfahrt	7	5	6	5	5	1	6	
Finanzen und Steuern	356	3'066	322	3'163	256	3'458	257	3'635
Total	3'330	3'263	3'580	3'288	3'512	3'516	3'772	3'743
Ergebnis	-67		-292		4		-29	
Erarbeitetes Eigenkapital	1'174		882		886		857	

Kommentar

Gegenüber dem Vorjahr liegt der Aufwand im Bereich Bildung (Schulbetrieb, Schulverwaltung etc.) höher. Dank höherer Steuererträge liegt der Ertrag über dem Vorjahresniveau. Das Ergebnis hat sich gegenüber dem Vorjahr um 33'000 Franken verschlechtert.

Das erarbeitete Eigenkapital bleibt mit 0,9 Millionen Franken praktisch stabil.

Sekundarschulgemeinde (Fortsetzung)

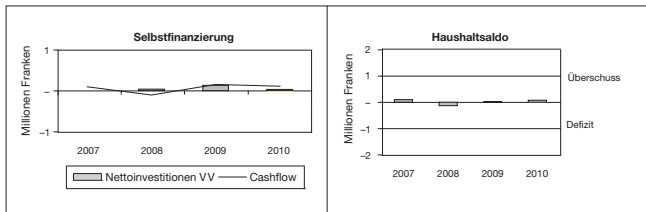
Investitionsrechnung (1'000 Fr.)	2007	2008	2009	2010
Total Verwaltungsvermögen (VV)	–	40	144	30
Finanzvermögen	–	–	–	–
Gesamttotal	–	40	144	30

Haushaltsaldo (1'000 Fr.)	2007	2008	2009	2010
Cashflow	109	–126	170	124
Investitionen Verwaltungsvermögen (VV)	–	–40	–144	–30
Veränderung Nettovermögen	109	–166	26	94
Investitionen Finanzvermögen	–	–	–	–
Haushaltüberschuss/-defizit	109	–166	26	94
Selbstfinanzierungsgrad (Cashflow in % Investitionen VV)		–315%	118%	413%

Kommentar

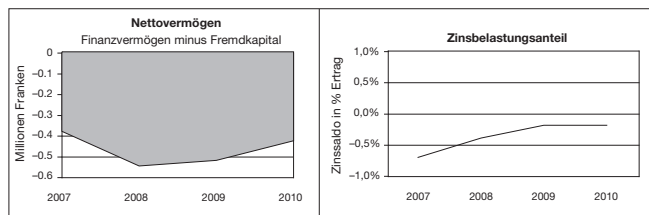
Im Jahr 2010 sind im Verwaltungsvermögen Investitionen von 30'000 Franken für bauliche Massnahmen sowie die Neuanschaffung eines Rasenmähers getätigt worden. Im Finanzvermögen sind keine Investitionen angefallen.

Der erwirtschaftete Cashflow von 124'000 Franken abzüglich Nettoinvestitionen im Verwaltungsvermögen von 30'000 Franken ergibt den Haushaltsaldo. Es wird ein Überschuss von 94'000 Franken erzielt. Die Finanzierung war somit nahezu ausgeglichen.



Sekundarschulgemeinde (Fortsetzung)

Bilanz (1'000 Fr.)	2007	2008	2009	2010
Finanzvermögen	476	352	273	200
Verwaltungsvermögen	1'558	1'433	1'410	1'287
Total Aktiven	2'034	1'785	1'683	1'487
Fremdkapital	860	903	797	630
Aufwertungsreserve Sachanlagen	–	–	–	–
Eigenkapital	1'174	882	886	857
Total Passiven	2'034	1'785	1'683	1'487



Kommentar

Die Bilanz zeigt auf der Aktivseite Finanzvermögen von 0,2 Millionen Franken und nicht abgeschriebenes Verwaltungsvermögen von 1,3 Millionen Franken. Das Verwaltungsvermögen veränderte sich um die Nettoinvestitionen abzüglich der verbuchten Abschreibungen. Die Passivseite zeigt Fremdkapital von 0,6 Millionen Franken und Eigenkapital. Das Eigenkapital veränderte sich um das Rechnungsergebnis (–29'000 Franken) und beträgt Ende 2010 0,9 Millionen Franken.

Das Nettovermögen (Finanzvermögen abzüglich Fremdkapital) ist seit 2005 vollständig aufgebraucht und hat sich in eine Nettoschuld von 0,4 Millionen Franken gewandelt. Gegenüber dem Vorjahr wurde die Schuld aufgrund des Haushaltüberschusses leicht reduziert. Die Zinsbelastung ist mit –0,2% auf einem knapp durchschnittlichen Wert. Sie blieb gegenüber dem Vorjahr stabil.

Sekundarschulgemeinde (Fortsetzung)

Abschied und Antrag der Sekundarschulpflege

Die Sekundarschulpflege Birmensdorf-Aesch hat in ihrer Sitzung vom 14. März 2011 die Jahresrechnung 2010 auf der folgenden Basis genehmigt:

Laufende Rechnung

● Total Aufwand	Fr. 3'771'664.70
● Total Ertrag	Fr. 3'742'374.30
● Aufwandüberschuss	<u>Fr. 29'290.40</u>

Investitionsrechnung

● Total Ausgaben	Fr. 29'783.50
● Nettoinvestitionen	<u>Fr. 29'783.50</u>

Bilanz

● Bilanzsumme	Fr. 1'487'257.60
● Eigenkapital	
1. Januar 2010	Fr. 885'874.66
Aufwandüberschuss 2010	Fr. -29'290.40
31. Dezember 2010	Fr. 856'584.26

Es ergeht die Empfehlung an die Kreisgemeindeversammlung vom 14. Juni 2011, der Rechnung 2010 zuzustimmen.

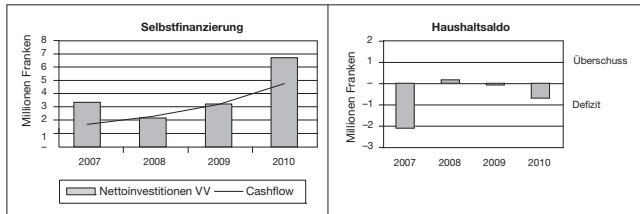
Birmensdorf, 14. März 2011

SEKUNDARSCHULPFLEGE BIRMENSDORF-AESCH

Die Präsidentin R. Hofstetter-Kümmerli
Die Aktuarin S. Mingote

Gesamthaushalt, Übersicht

Haushaltsaldo (1'000 Fr.)	2007	2008	2009	2010
Cashflow	1'669	2'276	3'163	4'727
Investitionen Verwaltungsvermögen (VV)	-3'343	-2'152	-3'222	-6'703
Veränderung Nettovermögen	-1'674	124	-59	-1'976
Investitionen Finanzvermögen	—	—	—	1'418
Haushaltüberschuss/-defizit	-1'674	124	-59	-558
Selbstfinanzierungsgrad (Cashflow in % Investitionen VV)	50%	106%	98%	71%



Kommentar

In der laufenden Rechnung haben die drei Haushalte im Jahr 2010 einen Cashflow von 4,7 Millionen Franken erwirtschaftet. Gegenüber dem Vorjahr liegt dieser Wert um 1,6 Millionen Franken höher. Massgeblich für die Verbesserung verantwortlich sind der Buchgewinn bei der politischen Gemeinde sowie höhere Steuererträge. Die Investitionstätigkeit im Jahr 2010, insbesondere für das Darlehen an die Genossenschaft Alterszentrum am Bach sowie Tiefbauten, führt zu Ausgaben von 6,7 Millionen Franken. Im Finanzvermögen wurde im Jahr 2010 Grundeigentum veräussert.

Cashflow abzüglich Nettoinvestitionen ergibt ein Haushaltsdefizit von 0,6 Millionen Franken.

Die vergleichsweise hohen Investitionen konnten dank des hohen Cashflow und der Veräusserungen im Grundeigentum Finanzvermögen gut verkräftet werden.

Zusammensetzung der Behörden (Amtsdauer 2010/2014)

Gemeinderat

Werner Steiner	Präsident
Werner Haab	Finanzressort
Hans-Rudolf Keller	Gesundheitsressort
Bruno Knecht	Hochbauressort
Barbara Puricelli	Tiefbauressort
Reto Derungs	Sicherheitsressort, Vizepräsident
Annegret Grossen	Sozialressort

Primarschulpflege

Ernst Brand	Präsident
Martin Missfelder	Ressort Finanzen
Evelyn Häderli	Ressort Schulentwicklung
Irène Duddek	Ressort Sonderpädagogik
Lisbeth Rösli Haug	Ressort Personelles
Daniel Traub	Ressort Liegenschaften
Andrea Stucki	Ressort Logistik

Sekundarschulpflege Birmensdorf-Aesch

Ruth Hofstetter-Kümmerli	Präsidentin
Peter Zimmermann	Finanzen, Vizepräsident
Sandra Mingote	Liegenschaften, Aktuariat
Karin Pfister	Schulsozialarbeit, Personal, Gesundheit, Erwachsenenbildung, Musikschule
	Knonaueramt
Marco Romagnoli	Spezielle Pädagogik (ISF, SPD), Schülerlaufbahn, Öffentlichkeitsarbeit

Pauschalfrankiert

Demokratie

ich mache mit